

Perspektive – Gottes Sicht für die Stadt

28. Oktober 2018

Bibeltext:

Das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn von Amittai, er sagte zu ihm: »Geh nach Ninive, der grossen Stadt, und kündige ihr mein Strafgericht an! Ich kann nicht länger mit ansehen, wie böse die Leute dort sind.« Jona machte sich auf den Weg, aber in die entgegengesetzte Richtung. Er wollte nach Tarschisch in Spanien fliehen, um dem Herrn zu entkommen. In der Hafenstadt Jafo fand er ein Schiff, das dorthin segeln sollte. Er bezahlte das Fahrgeld und stieg ein. Jona 1, 1-3

1. Gott sieht Menschen, _____

Nur ich bin Gott und sonst keiner!

Jesaja 45, 22

Ich bestaune den Himmel, das Werk deiner Hände, den Mond und alle die Sterne, die du geschaffen hast: Wie klein ist da der Mensch, wie gering und unbedeutend!

Und doch gibst du dich mit ihm ab und kümmerst dich um ihn!

Psalms 8, 4-5

2. Gott sieht Menschen, _____

Alle sollen von ihrem bösen Weg umkehren und aufhören, Unrecht zu tun.

Jona 3,8

Wehe dieser Stadt, die ein Blutbad nach dem anderen anrichtet, in der Betrug und Gewalt herrschen. Schon immer war sie auf Raub aus und wollte nicht damit aufhören.

Nahum 3,1

Wir alle werden einmal vor dem Richterstuhl Gottes stehen [...]. So wird jeder von uns über sein Leben vor Gott Rechenschaft ablegen müssen.

Römer 14, 11-12

3. Gott sieht Menschen, _____

«Noch 40 Tage und Ninive ist ein Trümmerhaufen.»

Jona 3,4

Gott sah, dass sie sich von ihrem bösen Treiben abwandten. Da tat es ihm leid, sie zu vernichten und er führte seine Drohung nicht aus.

Jona 3, 10

Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen. Aber er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher.

Philipper 2,6-8

Denn der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod; aber das Geschenk, das Gott uns in seiner Gnade macht, ist das ewige Leben in Jesus Christus, unserem Herrn.

Römer 6,23

Anregungen und Fragen:

1. Glaubst du, dass du Gott wichtig bist? Was macht das mit dir?
2. In welchen Lebenssituationen verhältst du dich nicht so, wie Gott es will? Wie kannst du dies ändern?
3. Was löst es bei dir aus, dass Gott Menschen sieht, die ohne ihn verloren sind? Was ist deine Reaktion darauf?
4. Bist du dir bewusst, dass Gott alle, auch Menschen, die du nicht magst oder die dich schlecht behandelt haben, wichtig sind? Wie kannst du lernen auch so eine Perspektive/so ein Blick zu bekommen?
5. Wo kannst du lernen eher hin- als wegzuschauen?

Perspektive – Gottes Sicht für die Stadt

28. Oktober 2018

Bibeltext:

Das Wort des Herrn erging an Jona, den Sohn von Amittai, er sagte zu ihm: »Geh nach Ninive, der grossen Stadt, und kündige ihr mein Strafgericht an! Ich kann nicht länger mit ansehen, wie böse die Leute dort sind.« Jona machte sich auf den Weg, aber in die entgegengesetzte Richtung. Er wollte nach Tarschisch in Spanien fliehen, um dem Herrn zu entkommen. In der Hafenstadt Jafo fand er ein Schiff, das dorthin segeln sollte. Er bezahlte das Fahrgeld und stieg ein. Jona 1, 1-3

1. Gott sieht Menschen, _____

Nur ich bin Gott und sonst keiner!

Jesaja 45, 22

Ich bestaune den Himmel, das Werk deiner Hände, den Mond und alle die Sterne, die du geschaffen hast: Wie klein ist da der Mensch, wie gering und unbedeutend!

Und doch gibst du dich mit ihm ab und kümmerst dich um ihn!

Psalm 8, 4-5

2. Gott sieht Menschen, _____

Alle sollen von ihrem bösen Weg umkehren und aufhören, Unrecht zu tun.

Jona 3,8

Wehe dieser Stadt, die ein Blutbad nach dem anderen anrichtet, in der Betrug und Gewalt herrschen. Schon immer war sie auf Raub aus und wollte nicht damit aufhören.

Nahum 3,1

Wir alle werden einmal vor dem Richterstuhl Gottes stehen [...]. So wird jeder von uns über sein Leben vor Gott Rechenschaft ablegen müssen.

Römer 14, 11-12

3. Gott sieht Menschen, _____

«Noch 40 Tage und Ninive ist ein Trümmerhaufen.»

Jona 3,4

Gott sah, dass sie sich von ihrem bösen Treiben abwandten. Da tat es ihm leid, sie zu vernichten und er führte seine Drohung nicht aus.

Jona 3, 10

Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen. Aber er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher.

Philipper 2,6-8

Denn der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod; aber das Geschenk, das Gott uns in seiner Gnade macht, ist das ewige Leben in Jesus Christus, unserem Herrn.

Römer 6,23

Anregungen und Fragen:

1. Glaubst du, dass du Gott wichtig bist? Was macht das mit dir?
2. In welchen Lebenssituationen verhältst du dich nicht so, wie Gott es will? Wie kannst du dies ändern?
3. Was löst es bei dir aus, dass Gott Menschen sieht, die ohne ihn verloren sind? Was ist deine Reaktion darauf?
4. Bist du dir bewusst, dass Gott alle, auch Menschen, die du nicht magst oder die dich schlecht behandelt haben, wichtig sind? Wie kannst du lernen auch so eine Perspektive/so ein Blick zu bekommen?
5. Wo kannst du lernen eher hin- als wegzuschauen?